

## Abonnementpreis:

Im ganzen deutschen Reiche: 6 Thlr.  
Jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr.  
Jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr.  
Einzelne Nummern: 1 Ngr.

## Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Petitsalle: 2 Ngr.  
Unter „Eingesandt“ die Zeile: 5 Ngr.

## Erscheinen:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,  
Abends für den folgenden Tag.

## Amtlicher Theil.

Dresden, 13. September. Seine Königliche Hoheit der Prinz Leopold von Bayern ist vorgestern Abend von München hier eingetroffen, im „Hôtel Bellevue“ abgetreten und heute Abend 7 Uhr nach Berlin abgereist.

Dresden, 14. September. Ihre Königliche Hoheit die Frau Herzogin von Genoa ist heute früh 4 Uhr 25 Minuten nach Stresa abgereist.

## Nichtamtlicher Theil.

## Uebersicht.

## Telegraphische Nachrichten.

Tagesschichte. (Dresden, Weissen, Berlin, Wohlau, Bonn, Homburg v. d. H., Kiel, München, Darmstadt, Mainz, Friedberg, Wien, Brandenburg, Paris, Ville, Brüssel, Madrid, aus Provence, Lissabon, London, Washington.)

## Dresdner Nachrichten.

Provinzial-Nachrichten. (Planau, Freiberg, Pirna, Riesa.)

## Bermisches.

## Statistik und Volkswirtschaft.

## Eingesandtes.

## Feuilleton. Tageskalender. Inserate.

## Beilage.

Ernennungen, Verschreibungen &c. im öffentl. Dienste. Gerichtsverhandlungen. (Pirna.)

## Bermisches.

## Statistik und Volkswirtschaft.

## Feuilleton.

## Börsennachrichten.

## Telegraphische Witterungsberichte.

## Inserate.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Montag, 14. September. (Tel. d. Dresden, Journ.) Prinz Alfons v. Asturien (Sohn der Königin Isabella von Spanien) ist heute früh, begleitet von drei Offizieren, über Brüssel und Hannover aus London hier eingetroffen und im „Hôtel Royal“ abgesiegen.

Paris, Montag, 14. September. (Tel. d. Dresden, Journ.) Das definitive Resultat der Erstwahl für Maine-et-Loire ist jetzt bekannt: der Republikaner Maille hat 45.187, der Separatist Brumas 26.025 und der Bonapartist Berger 23.420 Stimmen erhalten. Es ist demnach eine Stichwahl erforderlich.

Bethune, Sonntag, 13. September, Nachmittags. (B. L. B.) Der Marschallpräsident ist heute hier eingetroffen und von der Behörden feierlich empfangen worden. Der Präsident versicherte demselben der Ergebenheit der Bevölkerung und hob hervor, dass ihm die Nationalversammlung eine fest bestimmte Gewalt verliehen habe, die es ihm möglich machen werde, das so wohl angefangene Werk der moralischen und materiellen Wiedergeburt zu einem guten Ende zu führen. Der Marschall erwiderte mit einigen Dankesworten und mit dem Ausdruck der Hoffnung, dass die Nationalversammlung unverzüglich die konstitutionellen Gesetze votieren werde. Nach nur kurzen Aufenthalte begab sich der Marschall alsdann nach Auchiell, um den dortigen Mandatarien beizuwollen. In Auchiell habe sich eine große Anzahl von Maires zu seiner Begrüßung eingefunden, auch die Arbeiter aus den benachbarten Bergwerken brachten

## Feuilleton.

## Redigirt von Otto Bandt.

Dresden, 14. September. Die fünfte allgemeine Versammlung der „deutschen anthropologischen Gesellschaft“ wurde heute früh 10 Uhr im Hörsaal des Zoologenpavillons von Hofrat Prof. Dr. Geinitz eröffnet und es fand im Raum der Staatsregierung die Begrüßung der Versammlung durch Hofrat Dr. Rohmann statt. Das Präsidium führte Prof. Dr. Birchow. Gegen Mittag befreiten Sr. Majestät der König die Versammlung mit seiner hohen Gegenwart. Ein weiterer Bericht über die Sitzung wird morgen an dieser Stelle gegeben werden.

E. G. Dresden, 14. September. Die zweite Sitzung der Versammlung der deutschen geologischen Gesellschaft, am 12. d. W. Vormittag 9-12, war lediglich den wissenschaftlichen Vorträgen gewidmet. Nach einem Vortrag von Prof. Möhl über Basalte, wobei Redner eine Anzahl mikroskopischer Olivinschlüsse von Basalten, sowie seine Arbeit „Basalte und Phonolith-Schichten“ vorlegte, wurde als Ort für die nächste Versammlung auf den Vorschlag des Oberbergraths Dr. Gumpel Würzburg gewählt. Professor Schüller verbreitete sich über ein neues, von ihm genauer untersuchtes Bild der Kreideformation, welches nördlich von Dortmund in einer Wäschelheit von 1500 bis 2000 Fuß polnischen dem sogenannten Käueriplänen und der Quaderkreide sich ausbreitet und welches sich in verschiedenen anderen Gegenden Deutschlands, Frankreichs Amerikas und Indiens befindet. Dr. Mießel legt ein Stück Gründholz vor, welches in Peddangesteine umgewandelt ist, und zeigt ferner eine Reihe ausführ-

ihm eine Ovation dar. Der Marschall übernahm in Auchiell. (Vgl. Paris und Ville unter „Tagesschichte“.)

Pépignan, Sonntag, 13. September. (B. L. B.) Nachrichten aus der französischen Grenzstadt Osseja besagen, dass die Carlisten große Heer- und Kriegsvorräte in Seu-de-Urgel (südlich von Puyerda) anbauen und das Sauballs neue Vorbereitungen trifft, um Puyerda in Brand zu stecken. Derselbe erwartet hierzu nur noch die Befehle des Prätendenten. Aus Puyerda sind viele Bewohner ausgewandert. Die Regierungstruppen, die in Puyerda eingerückt waren, haben dasselbe wieder verlassen und sind in drei verschiedenen Kolonnen in der Richtung von Cerona, Ville und Mauretia abgezogen. Die leichtgedachte Kolonne soll einen Zug mit Lebensmitteln nach Berga geleiten. Die Carlisten in Catalonien, wo der Don Alfonso über Fraga eingedrungen ist, haben eine Verstärkung von 1500 Mann aus der Provinz Valencia erhalten.

## Tagesschichte.

Dresden, 14. September. Der Staatsminister Herr von Briesen ist gestern von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

Paris, 13. September. Anschließend an die Übungen in der ganzen Division gegen einen markirten Feind, begannen am 10. Sept. zudem die Truppen der 1. Infanteriedivision Nr. 23 am 1. September gerichtet, die Feldmanöver in zwei Abtheilungen gegen einander. Sr. Königl. Hofrat Prinz Georg, begleitet von den Offizieren des Generalcommandos und einer Anzahl königl. preußischer Offiziere, war von Dresden kommend, gegen 9 Uhr auf dem Mandauerrain eingetroffen. Die Südbrigade, Generalmajor Freiherr v. Haußen, welche nach dem ungünstigen Gesetz am 8. September bis in die Gegend von Helmiz dorthin weichen müssen, war von ihrem Obercommando, zugleich mit einem Bataillon Verstärkung, für den 10. September die Weisung ausgegangen, ein Vordringen des Feindes über die große Ebene gegen Wildauß zu hindern, um die baldstige Konzentration des Verbannes zu decken. Die Nordbrigade, für den 10. September unter Befehl des Generalmajors v. Funcke, sollte ihre am 8. September errungenen Vortheile ausnutzen, womöglich das Defilee der Kohlenstraße für den in mehreren Kolonnen demnächst heranziehenden Verbannen der Nordarmee öffnen.

Die Brigaden, welche beide das Dorf Vaga für den ersten Rückpunkt ihrer Operationen genommen, stießen sehr bald aufeinander und gelang es der um 2 Bataillone stärkeren Südbrigade, dieses Dorf, sowie die davon nördlich gelegenen Höhen dem Feinde zu entreißen, dessen linker Flügel aus den schwer praktikablen Nebenkämpfen des Triebischtales bei Alt-Rosbach den vordringenden feindlichen rechten Flügel nicht aufzuhalten vermochte. Die Vorposten der Südbrigade konnten bis nördlich der Chaussee Weissen-Königs vorgeholt werden, während die Nordbrigade in der Linie Weissen-Ebersbach mit dem Gros bei Triebisch sich stabilisierte. Am 11. September geriet Sr. Majestät der König, in Begleitung Sr. Königl. Hoheit des commandirenden Generals Prinzen Georg, sowie des Kriegsministers v. Gabrice Echelon, mit hohem Gefolge der Division beizuhören. Nach den eingegangenen Nachrichten, welche feindliche Abtheilungen in Weissen eingetroffen meldeten, erschien dem Kommandeur der Südbrigade, Freiherr v. Haußen ein längeres Verweilen auf dem linken Triebischfluss gefährlich und hatte derselbe daher disponirt, nur die Artillerie auf diesem zurückzulassen, aus der starken Stellung nördlich Weissen die Vertheidigung des Triebischüberganges zu führen. Der Kommandeur der Nordbrigade, Generalmajor v. Abendroth mit seinen Hauptkräften über Triebis vorbereitend dehnsich, nachdem die feindliche Artillerie, welche östlich Vaga stand, zurück ge-

trieben, unter dem Schutz einer starken Artillerieposition, aus welcher er die bei Weissen stehende feindliche Artillerie bekämpfte, zur Erwähnung des Thälübergangs auf Rosbach links abzumarschiren, um hierdurch auch gleich der bei Weissen zwischen liegenden Division der Nordarmee, von der die Melbung eingegangen, dass sie nicht vordringen könne, den Bormartsch an Wildauß zu öffnen. Die Südbrigade von diesem Aufmarsch des Feindes durch ihre Cavallerie unterrichtet, vermochte den feindlichen Übergang zwar nicht zu hindern, jegleb aber durch Beschuss von Ketten- und Sämt einer weiteren Vordringen des Feindes ein Ziel und dieartige Artillerie mit den gegen Nord-Ost vorgehenden Vorposten am Südberg, während die Südbrigade mit den Vorposten südlich von Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Nord-Ost vorgehenden Vorposten am Südberg, während die Nordbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die sächsischen Generale und Offiziers incl. Kompanie- u. Führer, sowie an die Söhne der Civilbehörden Weissen Einladungen ergangen waren. Das gestrige Manöver am 12. September bildete den Schluss der Feldmanöver in 2 Abtheilungen und die Südbrigade mit den gegen Wildauß-Wieschen bei Seelitz lagerte. Nachmittag 4 Uhr raste in Weissen im Gaibach zur Sonne Königl. Hofrat statt, zu welcher an die fremden Offiziere, die säch